



Halbjahresbericht 2015



Jens Spyrka

Oliver Borrmann

Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,

im 1. Halbjahr konnten wir die Neuausrichtung unserer Gesellschaft zu einer operativ tätigen eCommerce Holdinggesellschaft erfolgreich abschließen. Die ordentliche Hauptversammlung der bmp hat im Juni mit großer Zustimmung die Änderung des Unternehmensgegenstands und die Umfirmierung in bmp Holding AG beschlossen.

Mit der mehrheitlichen Übernahme der sleepz GmbH, einem eCommerce Unternehmen aus dem Segment Schlafwelten, ist im Mai 2015 der erste Schritt auf dem Weg zu einer eCommerce Unternehmensgruppe umgesetzt worden. Die bmp Holding AG wird sich erst einmal auf das Marktsegment Schlafwelten konzentrieren. Darunter verstehen wir Produkte wie Betten, Matratzen, Bettwaren, Schlafzimmermöbel und Accessoires. Ziel ist es, durch Akquisitionen wie auch den Aufbau eigener Unternehmen in diesem Marktsegment in den kommenden Jahren eine führende Position in Deutschland und langfristig in Europa einzunehmen.

Neben dieser Beteiligung, die seit Mai 2015 vollkonsolidiert wird und erstmals im 2. Quartal einen Umsatzbeitrag von knapp 1 Mio. € für die bmp Holding AG leisten konnte, haben wir Ende Juni unsere Tochtergesellschaft Grafenfels Manufaktur GmbH gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, ein eigenes, hochwertiges Matratzensortiment zu entwickeln und unter der Eigenmarke „Grafenfels“ zu vertreiben. Die Entwicklung ist inzwischen abgeschlossen,

der Launch der Produkte wird im 4. Quartal 2015 erfolgen und wird ebenfalls einen ersten Umsatzbeitrag für die bmp Holding AG im laufenden Geschäftsjahr erbringen.

Weiterhin rechnen wir noch in 2015 mit der mehrheitlichen Übernahme eines weiteren eCommerce Unternehmens aus dem Bereich Schlafwelten.

Parallel zum Aufbau des Neugeschäfts arbeiten wir mit Nachdruck an der Reduktion des inzwischen als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifizierten Venture Capital Portfolios. Hier konnten wir im ersten Halbjahr die Beteiligungen an Instream Media, freshmilkNet.TV, Vertical TechMedia und European Telecommunication Holding E.T.H. vollständig veräußern. Gleichzeitig haben wir den Aktienbestand an der börsennotierten Heliocentris seit Anfang des Jahres um rund 2/3 reduziert, ein vollständiger Exit ist für das 3. Quartal geplant. Und im selben Quartal haben wir schließlich unsere börsennotierte polnische Beteiligung K2 Internet verkauft.

Damit befinden sich aktuell noch 13 Venture Capital Beteiligungen im aufgegebenen Geschäftsbereich. Wir sind zuversichtlich, diesen Bestand im laufenden Jahr weiter reduzieren zu können. Dies ist auch insofern bedeutend, da wir die so gewonnene Liquidität in den Ausbau des Neugeschäfts investieren wollen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist im 2. Quartal erstmalig Umsätze der vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligung an der sleepz GmbH aus. Auch die Bilanzstruktur hat sich durch die Konsolidierung verändert. Die Bilanzsumme verlängerte sich dadurch seit Jahresanfang von 21,1 Mio. € auf 24,6 Mio. €. Das Eigenkapital belief sich auf 20,7 Mio. €, so dass die Eigenkapitalquote nunmehr 84% beträgt. Für die weitere Expansion wird die bmp Holding AG aufgrund ihrer starken Eigenkapitalposition zusätzliches Fremdkapital aufnehmen.

Das erste Halbjahr 2015 endete mit einem Gewinn von 0,7 Mio. € für die bmp-Aktionäre, der v.a. durch den positiven Beitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs von 0,9 Mio. € getragen wurde.

Eine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr ist noch nicht möglich, da diese stark vom Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs abhängen wird. sleepz und Grafenfels werden in ihrer Aufbau- und Expansionsphase im 2. Halbjahr 2015 voraussichtlich noch Verluste von zusammen 0,5-1 Mio. € erwirtschaften. Die Umsätze aus dem Neugeschäft dürften sich, abhängig von weiteren Akquisitionen, in 2015 auf 6-8 Mio. € belaufen, wovon 5-7 Mio. € auf das 2. Halbjahr entfallen werden.

Aktie

Die bmp Aktie ist mit einem Kurs von 0,66 € ins Jahr gestartet und hat das 1. Halbjahr 2015 mit einem leichten Anstieg von 12% auf 0,74 € beendet. Der Tiefstkurs wurde im Januar mit 0,65 € erreicht, der Höchstkurs lag im Juni bei 0,89 €.

Geschäftsentwicklung

Das erste Halbjahr 2015 stand ganz im Zeichen der Neuausrichtung der bmp hin zu einer eCommerce Unternehmensgruppe im Bereich Schlafwelten. Hierzu wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2015 der Umbau von bmp dann auch juristisch vollzogen, als die ordentliche Hauptversammlung sowohl die Umfirmierung in bmp Holding AG (www.bmp-holding.de) als auch den neuen Unternehmensgegenstand beschloss und die Änderungen ins Handelsregister der Gesellschaft eingetragen wurden.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2015 hat bmp im Rahmen einer Kapitalerhöhung und eines kleineren Anteilszerwerbs die Mehrheit an ihrer eCommerce Beteiligung sleepz GmbH übernommen. Zum 30.06.2015 hielt die bmp Holding AG 52,73% an dem Unternehmen. Damit gelang bmp die erste erfolgreiche Unternehmensakquisition in ihrem neuen Geschäftsbereich.

Die sleepz GmbH entwickelt und realisiert ganzheitliche eCommerce-Konzepte im Handelssegment für Schlafbedarf. Sie bündelt dabei innovative Technologien und langjähriges eCommerce Knowhow und sorgt mit starken Marken für Vielfalt und Qualität im eCommerce. Mit Online-Shops wie www.perfekt-schlafen.de oder www.matratzendiscount.de hat sich sleepz bereits in kurzer Zeit eine starke Marktposition als Online-Händler im Segment Schlafwelten in Deutschland erarbeitet. Seit Mai 2015 fließen die Umsätze der sleepz GmbH in die Gewinn- und Verlustrechnung der bmp Holding AG ein. Sie haben im 2. Quartal 2015 einen Umsatzbeitrag von 0,95 Mio. € geleistet.

Weiterhin hat die bmp Holding AG im Juni mit der Grafenfels Manufaktur GmbH eine 100% Tochtergesellschaft gegründet. Die Grafenfels Manufaktur GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Matratzen unter der Eigenmarke „Grafenfels“. Der Launch der Produkte soll im

4. Quartal 2015 erfolgen. Die Matratzen sollen direkt über den eigenen Webshop wie auch über die gängigen Handelsstrukturen vertrieben werden. Ziel ist es, eine der führenden Matratzenmarken in Deutschland und langfristig in Europa aufzubauen.

Gleichzeitig wurden im zweiten Quartal die Anteile an der Vertical TechMedia AG und der European Telecommunication Holding E.T.H. AG verkauft und die sukzessive Veräußerung des vorhandenen Venture Capital Beteiligungsportfolios, welches bereits seit dem 1. Quartal als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert ist, weiter vorangetrieben.

Der Periodenüberschuss der bmp Holding AG belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 auf 549 T€ (Vorjahreszeitraum: -130 T€), wovon den bmp-Aktionären 705 T€ und den fremden Gesellschaftern von sleepz -156 T€ zuzurechnen waren. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem operativen Geschäft und dem Ertrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich. Die Umsatzerlöse betragen 951 T€ und entfallen vollständig auf die sleepz GmbH.

Operativer Geschäftsbereich

Der operative Geschäftsbereich beinhaltet im Wesentlichen die Erträge und Kosten der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft sleepz GmbH sowie teilweise diejenigen der bmp Holding AG. Nicht hierunter fallen hingegen die Kosten und Erträge, die im direkten Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich stehen, wie z.B. die Bewertungserträge und -aufwendungen, der Aufwand für das Fondsmanagement des noch bestehenden Venture Capital Beteiligungsportfolios sowie Zinserträge aus den Beteiligungen des aufgegebenen Geschäftsbereiches.

Das Ergebnis aus dem operativen Geschäftsbereich lag im Berichtszeitraum bei -399 T€. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die sleepz GmbH ab 01.05.2015 in der bmp Holding vollkonsolidiert wird, d. h. als Tochterunternehmen werden die Bilanzpositionen sowie Aufwendungen und Erträge aus dessen Einzelabschlüssen unabhängig von der Beteiligungsquote der bmp Holding AG in voller Höhe in den Perioden- bzw. Jahresabschluss der bmp Holding AG aufgenommen.

Aufgegebener Geschäftsbereich

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 war der Ergebnisbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich mit 948 T€ positiv.

Nachdem bmp bereits im ersten Quartal mit der Freshmilk NetTV GmbH und der Instream Media Sp. z o.o. zwei Beteiligungen verkauft hat, hat bmp im Juni 2015 die Beteiligung an der Vertical TechMedia AG an die neue Neue Mediengesellschaft Ulm und die Beteiligung an der European Telecommunication Holding E.T.H. AG an das Management des Unternehmens veräußert. Außerdem wurden im ersten Halbjahr 2015 weitere Aktien der börsennotierten Heliocentris Energy Solutions AG veräußert, so dass sich zum Stichtag 30.06.2015 noch rund 217.000 Stück im Bestand der bmp Holding AG befanden.

Unter der Berücksichtigung, dass die Beteiligung an der sleepz GmbH nicht mehr dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet ist, sank die Anzahl der Venture Capital Beteiligungen von 19 zum Jahresanfang auf nunmehr 14. Dies zeigt den planmäßigen und kontinuierlichen Abbau des Venture Capital Portfolios.

Das Bewertungsergebnis fiel mit 1,0 Mio. € im Berichtszeitraum positiv aus. Die Kursent-

wicklungen der beiden börsennotierten Beteiligungen Heliocentris Energy Solutions AG und K2 Internet S.A. waren im 1. Halbjahr leicht positiv. Außerdem wurde bei einer Beteiligung eine Finanzierungsmaßnahme zu einem im Vergleich zum Buchwert erhöhten Unternehmenswert durchgeführt, was zu einer Zuschreibung des Anteilswertes führte.

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag:

Im Juli/August hat die bmp Holding AG die Anteile an der börsennotierten polnischen Beteiligung K2 Internet S.A. vollständig im Rahmen von Blocktrades veräußert.

Beteiligungen des angegebenen Geschäftsbereichs per 30.06.2015

	Name	Einstiegsdatum	Anteil %
1	brand eins Medien AG	02/2011	35,36
2	castaclip GmbH	08/2012	23,91
3	dailyme TV GmbH	12/2007	45,03
4	department one GmbH	03/2013	45,00
5	ferret go GmbH	04/2013	24,82
6	Heliocentris Energy Solutions AG	12/1999	1,52
7	iteelabs sp. z o.o.	06/2012	24,71
8	iversity GmbH	07/2011	25,25
9	K2 Internet S.A.	06/2012	14,78
10	komoot GmbH	10/2013	7,96
11	Motor Entertainment GmbH	01/2009	10,87
12	Retresco GmbH	04/2012	40,56
13	Ubertweek GmbH	11/2011	34,85
14	Xamine GmbH	04/2010	46,34

Bilanz zum 30.06.2015

Aktiva	30.06.2015	31.12.2014
	€	T€
langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.529.136,68	7
Sachanlagen	158.488,18	0
Offene Beteiligungen	0,00	17.672
Ausleihungen	0,00	766
	2.687.624,86	
kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	516.560,13	0
aufgegebene Geschäftsbereiche	20.455.747,88	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	606.356,87	4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	219.182,13	59
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	0,00	2.538
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	113.719,63	19
	21.911.566,64	
Summe Aktiva	24.599.191,50	21.065

Passiva	30.06.2015	31.12.2014
	€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.701.174,00	20.701
Kapitalrücklage	992.711,66	993
Andere Gewinnrücklagen	972.256,66	972
Bilanzergebnis	-2.104.882,61	-2.810
Anteile fremder Gesellschafter	172.709,37	0
	20.733.969,08	
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	0,00	837
Darlehen und Stille Beteiligungen	1.002.170,11	0
	1.002.170,11	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
aufgegebene Geschäftsbereiche	804.087,41	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.240.297,69	36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	352.364,65	199
Erhaltene Anzahlungen	3.343,09	0
Sonstige Verbindlichkeiten	426.557,92	136
Rückstellungen	36.401,55	0
	2.863.052,31	
Summe Passiva	24.599.191,50	21.065

Gesamtergebnisrechnung

	1.1.-30.06. 2015	1.1.-30.06. 2014	1.4.-30.06. 2015	1.4.-30.06. 2014
	€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse	951.211,12	0	951	0
Sonstige betriebliche Erträge			0	
Sonstige betriebliche Erträge	193.290,34	17	193	6
Beratungs- und Provisionserlöse	366.000,00	359	187	179
Materialaufwand			0	
Wareneinsatz	-650.838,37	0	-651	0
Personalaufwand			0	
Löhne und Gehälter	-155.123,98	-27	-140	-13
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.172,34	-6	-26	-3
Abschreibungen			0	
Abschreibungen auf Sachanlagen und im- materielle Vermögensgegenstände	-14.361,73	-1	-14	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.036.794,41	-582	-798	-296
Betriebsergebnis	-375.789,37	-240	-298	-127
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	666,86	45	1	44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.113,95	-1	-23	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	-399.236,46	-195	-320	-84
Ergebnis aus aufgegeg. Geschäftsbereichen	948.156,93	66	-185	790
Periodenergebnis	548.920,47	-130	-505	704
davon den Aktionären der bnp Holding zurechenbares Ergebnis	705.481,46	-130	-349	704
davon fremden Gesellschaftern zurechen- bares Ergebnis	-156.560,99	0	-157	0
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Ge- schäftstätigkeit (verwässert und unverwässert)	-0,02	-0,01	-0,02	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenem Ge- schäftsbereich (verwässert und unverwässert)	0,05	0,00	-0,01	0,04

Kapitalflussrechnung

	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
	T€	T€
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-399	-130
Neubewertung Finanzanlagen, Wertpapieren und Forderungen	0	-321
Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	0	-5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	14	1
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	174	0
	-211	-455
Abnahme/(-) Zunahme der Aktiva und Zunahme/(-) Abnahme der Passiva		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-86	-178
Vorräte	-63	0
Verbindlichkeiten	107	-26
Rückstellungen	-79	-21
Summe Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-332	-680
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Zugänge Beteiligungen, Darlehen und Wertpapiere	0	-915
Abgänge von Beteiligungen, Darlehen und Wertpapieren	0	182
Immaterielle Vermögenswerte	-370	0
Sachanlagen	-75	0
Summe Cashflow aus dem Investitionsbereich	-445	-733
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhung	0	1.816
Tilgung von Darlehen	-27	0
Summe	-27	1.816
Veränderung liquide Mittel fortgeführter Geschäftsbereich	-805	403
Veränderung liquide Mittel aufgegebenen Geschäftsbereich	900	0
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	19	819
Liquide Mittel am Ende der Periode	114	1.222

Eigenkapitalspiegel

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Andere Gewinnrück- lagen	Bilanz- ergebnis	Anteile frem- der Gesell- schafter	Total
Eigenkapital zum 01.01.2015	20.701	993	972	-2.810	0	19.856
Periodenergebnis	0	0	0	706	-157	549
Minderheiten	0	0	0	0	329	329
Eigenkapital zum 30.06.2015	20.701	993	972	-2.104	172	20.734
Eigenkapital zum 01.01.2014	18.819	1.059	972	-2.521	0	18.329
Gesamtergebnis	0	0	0	-130	0	-130
Kapitalerhöhung	1.882	-66	0	0	0	1,816
Eigenkapital zum 30.06.2014	20.701	993	972	-2,651	0	20,015

Anhang

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die bmp Holding AG hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Jahresabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Jahresabschluss verkürzten Berichtsumfang. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bmp Holding AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Die im Geschäftsjahr 2015 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen nennenswerten Einfluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Anhang des Geschäftsberichts 2014 zu entnehmen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist ebenfalls im Anhang des Jahresabschlusses des Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Mit Kontrollerwerb am 01.05.2015 wird die Tochtergesellschaft sleepz GmbH voll konsolidiert. Der Jahresabschluss ist infolgedessen ein Konzernabschluss, währenddessen der Jahresabschluss per 31.12.2014 ein Einzelabschluss ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. Geschäftszweck

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 17.06.2015 hat die bmp Holding AG ihren Geschäftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Produktion von Wirtschaftsgütern sowie der Handel mit solchen insbesondere im Konsumgüterbereich, einschließlich über Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen sowie das Erbringen von Beratungsleistungen für Unternehmen, insbesondere Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, soweit sie keiner gesetzlichen Erlaubnis bedürfen.

2. Aufgegebener Geschäftsbereich

Durch den Beschluss des Vorstands und Aufsichtsrat vom 04.02.2015 sollen die nicht zur zukünftigen Ausrichtung passenden Beteiligungen veräußert werden. Dieser aufgegebene Geschäftsbereich ist in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

3. Angaben zu Tochterunternehmen

In den Konzernabschluss werden die bmp Holding AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Die bmp Holding AG beherrscht ein Unternehmen, sofern es Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die bmp Holding AG verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten verleiht. Dies sind die Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die bmp Holding AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Die Vollkonsolidierung der Tochterunternehmen beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht und endet, wenn diese Beherrschungsmöglichkeit nicht mehr gegeben ist. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3. Dazu werden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen wird als Goodwill ausgewiesen und regelmäßig einer Prüfung auf dessen Werthaltigkeit unterzogen. Ein verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird nach einer erneuten Beurteilung in der GuV erfolgswirksam erfasst.

Aufwendungen, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden gegebenenfalls latente Steuern abgegrenzt.

4. Angaben zu Unternehmenserwerben

Mit Wirkung zum 01.05.2015 hat die bmp Holding AG die Mehrheit der Stimmrechte an der sleepz GmbH, Berlin übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von innovativen Softwaretools für E-Commerce Anwendungen sowie das Aufbauen, Betreiben und Weiterentwickeln von Online-Shops sowie der Vertrieb insbesondere von Bettwaren und Möbeln jeder Art über Multi-Channel. Zum 30.06.2015 hielt die bmp Holding AG 52,73% der Stimmen und Kapitalanteile der sleepz GmbH.

Der Erwerb der mehrheitlichen Anteile an der sleepz GmbH ist der erste Schritt in der Umsetzung der Strategie, als operative Industrieholding tätig zu sein. bmp war bereits an sleepz mit 16,06% zum Jahresanfang 2015 beteiligt und hat im Laufe der Transaktion 2,11% der Anteile per Kauf erworben und außerdem den Bestand an Geschäftsanteilen per Kapitalerhöhung auf 52,73% per 30.06.2015 erhöht.

Die bmp Holding war bereits am Erwerbsstichtag mit 16,06% an der sleepz GmbH beteiligt. Der Fair Value dieses Anteils betrug TEUR 943. Der mehrheitliche Unternehmenserwerb wurde über den Kauf von Anteilen und über einen Stimmrechtsbindungsvertrag mit den Altgesellschaftern erreicht, der Stimmrechtsbindungsvertrag wurde mit Eintragung der Kapitalerhöhung und der damit verbundenen Erlangung der Mehrheit der Kapitalanteile und Stimmrechte wieder aufgehoben. Insgesamt wurden zum Erwerbszeitpunkt neben dem oben angegebenen Fair Value von TEUR 943 der

bestehenden Geschäftsanteile TEUR 2.158 Zahlungsmittel als Gegenleistung aufgewendet. Diese Barkomponente wird teilweise in Raten erbracht und ist teilweise von der Erreichung bestimmter Ziele abhängig. Zum 30.06.2015 waren TEUR 733 erbracht und TEUR 1.425 noch zu leisten, wobei davon TEUR 425 auf die zielabhängige Gegenleistung entfallen, die zum Erwerbszeitpunkt mit TEUR 0 erfasst wurden, weil die Erreichung der Ziele unwahrscheinlich ist. Die zielabhängige Gegenleistung ist zu erbringen, wenn vereinbarte Umsatz- und Ertragsziele erreicht werden. Die Bandbreite beträgt Null bis 425 TEUR.

Es wurden vertragliche Forderungen aus Lieferung- und Leistung über TEUR 729, sonstige Forderungen über TEUR 136 und Steuerforderungen über TEUR 15 erworben. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferung und Leistung beträgt 560 TEUR, keine Forderung wird als uneinbringlich eingestuft.

Folgende Beträge wurden zum Erwerbszeitpunkt bei den Hauptgruppen von erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfasst:

01.05.2015	T€
Immaterielle Vermögenswerte	216
Sachanlagen	98
Vorräte	454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	729
Steuerforderungen	15
sonstige Vermögenswerte	135
Bankguthaben	45
Darlehen und Stille Beteiligungen	1.030
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.199
Steuerverbindlichkeiten	7
sonstige Verbindlichkeiten	300

Der Goodwill des Erwerbs beträgt 2.309 TEUR und enthält keine für Steuerzwecke abzugsfähigen Anteile. Er ergibt sich aus der Bewertung der zum 30.04.2015 bestehenden Minderheitsbeteiligung von 943 TEUR, der bis zum 30.06.2015 geleisteten Stammeinlage und Zuzahlung in die Kapitalrücklage von 700 TEUR, einem Anteilsverkauf von einem Mitgesellschafter in Höhe von 30 TEUR sowie einer noch zu leistenden Stammeinlage und weiteren Zuzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.003 TEUR, in Summe 2.677 TEUR. Davon wird der anteilige Wert des Eigenkapitals der sleepz GmbH zum 01.05.2015 in Höhe von 367 TEUR abgezogen, so dass man zum Goodwill von 2.309 TEUR kommt.

Der Goodwill wurde aufgrund der Erwartung an die zukünftige Ertragsstärke basierend auf der Marktstellung, der Wachstumsdynamik und gruppeninternen Synergieeffekten bezahlt.

Bei der sleepz GmbH beträgt der nicht beherrschte Anteil 47,27%, der Wert des nicht beherrschten Anteils beträgt 1,4 Mio. €. Die Bewertung erfolgte auf Basis einer Drittbewertung aus der Finanzierungsmaßnahme vom 30.04.2015.

Die sleepz GmbH trägt vom 01.05. bis 30.06.2015 zur Konzerngesamtergebnisrechnung 951 TEUR Erlöse und 331 TEUR Verlust bei. Hätte die bnp Holding die sleepz GmbH zum 01.01.2015 akquiriert, würden die Erlöse des zusammengeschlossenen Unternehmens 3.252 TEUR und der Gewinn 182 TEUR betragen.

5. Erläuterungen zum aufgegebenen Geschäftsbereich

Ergebnisse des aufgegebenen Geschäftsbereichs:

In T€	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Erträge	2.334	57
Aufwendungen	-2.381	-312
Bewertungsergebnis	995	321
Ergebnis vor Steuern	948	66
Ergebnis nach Steuern	948	66

Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereichs:

In T€	01.01.2015 - 30.06.2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-353
Cashflow aus Investitionen	1.100
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	153

Der aufgegebene Geschäftsbereich beinhaltet das Beteiligungsgeschäft der bnp Holding AG.

Die Aktiva des aufgegebenen Geschäftsbereichs teilen sich wie folgt auf:

	30.06.15
offene Beteiligungen	17.981
Darlehen gegenüber Beteiligungen	1.108
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.214
Forderungen gegenüber Beteiligungen	153
Summe	20.456

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert, auch wenn der Ausweis sich jetzt unterscheidet. Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2014.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte umfassen die Beteiligungen am Kapital der Portfoliounternehmen. Diese werden als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Soweit für diese Beteiligungen kein aktiver Markt existiert, wird der Fair Value mittels finanzmathematischer Methoden ermittelt. Sollten sich die Fair Values der einzelnen Beteiligungen nicht mit vertretbarem Aufwand verlässlich ermitteln lassen, werden sie mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten bilanziert. Soweit Hinweise auf niedrigere Fair Values bestehen, werden diese angesetzt.

Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen. Die Durchführung der Fair Value Bewertung bei Finanzinstrumenten, vor allem der Stufe 2 und 3, wird auf Basis der bmp-internen „Best Practices der Bewertung“ im Controlling durchgeführt.

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten Posten enthalten die folgenden Tabellen:

in T€	Zeitwert zum 30.06.2015	Zeitwert zum 31.12.2014
Stufe I	990	860
Stufe II	11.205	10.902
Stufe III	5.786	5.910
Summe offene Beteiligungen	17.981	17.672

in T€	Zeitwert zum 30.06.2015	Zeitwert zum 31.12.2014
Stufe I	1.214	2.538
Summe zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere	1.214	2.538

Die Zuordnung der Fair Values in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten gezeigt, für die ein Marktpreis direkt ermittelt werden kann. Darunter fallen ausschließlich börsengängige Wertpapiere.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von Marktdaten wie Preisen identischer Güter auf einem nicht aktiven Markt ermittelt. Darunter ist in der Regel ein zeitnaher Transaktionspreis in der Beteiligung zu verstehen. Stufe 3 Fair Values errechnen sich über Bewertungsverfahren, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden.

Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzpositionen basierend auf Stufe 3

	2015	2014
Zeitwert zum 01.01.	5.910	6.454
Erträge aus Neubewertung	80	888
Aufwand aus Neubewertung	-89	-895
Zugang	388	0
Abgang	-503	0
Umgruppierungen in Stufe III	0	2.110
Umgruppierungen aus Stufe III	0	-2.647
Zeitwert zum 30.06. (Vorjahr 31.12.)	5.786	5.910
Erfolgswirksam realisierte Ergebnisse auf Stufe III		
realisierte Gewinne	0	0
realisierte Verluste	0	0

Die Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtsstichtagen berücksichtigt. Es bestanden Hinweise auf einen niedrigeren Fair Value, so dass Einzelwertberichtigungen gebildet wurden.

Die folgende Tabelle zeigt die angewendeten Bewertungsverfahren und -parameter in Stufe 3.

beizulegender Zeitwert zum 30.06.2015 in T€	Bewertungsmodell- /Verfahren	Nicht-beobachtbare Parameter	Bandbreite (arithmetischer Mittelwert)
1.894	Multiplikatorverfahren	Ergebnis-Multiplikator Umsatz-Multiplikator Abschlag für fehlende Marktgängigkeit	11,98-15,86 (13,48) 0,71-1,24 (1,03) 30%-40% (35%)
3.727	Transaktionspreis ein Jahr oder älter	N/A	N/A
164	Discounted Cashflow / write off	Gewogene durchschnitt- liche Kapitalkosten Langfristige Wachstumsrate des Umsatzes Langfristige EBITDA-Marge	11,365%-11,365% (11,365%) 3,00%-3,00% (3,00%) 20,00%-20,00% (20,00%)

Für den Fair Value der Beteiligungen ist der Unternehmenswert die wesentliche Risikovariablen. Mittels Sensitivitätsanalyse in Stufe 3 wird der Effekt von Änderungen von nicht-beobachtbaren Bewertungsparametern des Unternehmenswertes auf das Ergebnis und das Eigenkapital dargestellt. Wenn die unterstellten Unternehmenswerte um 10 % höher wären, würde das Ergebnis und

das Eigenkapital um 141 T€ höher ausfallen. Wenn die unterstellten Unternehmenswerte um 10 % niedriger wären, würde das Ergebnis und das Eigenkapital um 145 T€ niedriger ausfallen.

7. Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Buchwerten und Fair Values, zur Bilanz übergeleitet.

2015	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 30.06.15
T€	Buchwert	Buchwert	
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		606	606
Vorräte		517	517
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		219	219
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		114	114
Vermögenswerte im aufgegebenen Geschäftsbereich	19.195	1.261	20.456
Summe	19.195	2.717	21.912
Langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen und Stille Beteiligungen		1.002	1.002
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.240	1.240
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		352	352
Sonstige Verbindlichkeiten		428	428
Erhaltene Anzahlungen		3	3
Verbindlichkeiten im aufgegebenen Geschäftsbereich		804	804
Summe	0	3.829	3.829

2014	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 31.12.14
T€	Buchwert	Buchwert	
langfristige Vermögenswerte			
Offene Beteiligungen	17.672		17.672
Darlehen		766	766
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4	4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		59	59
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	2.538		2.538
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19	19
Summe	20.210	848	21.058
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36	36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		199	199
Sonstige Verbindlichkeiten		136	136
Summe	0	371	371

8. Aufwand aus Neubewertung der Beteiligungen und Wertpapiere

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 betrug der Aufwand aus Neubewertung 214 T€.

9. Ungewöhnliche Sachverhalte

Im Berichtszeitraum gab es keine ungewöhnlichen Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben. Zur Änderung des Geschäftszwecks siehe „1. Geschäftszweck“.

10. Schätzungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an geschätzten Beträgen vorgenommen.

11. Veränderungen der Aktien

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung bei den ausstehenden Aktien.

12. Dividenden

Es wurden im Berichtszeitraum keine Dividenden gezahlt.

13. Segmentinformationen

Die bnp Holding AG erzielte ihre Umsätze zum überwiegenden Teil durch den Verkauf von Produkten aus dem Bereich „Schlafen“ in Deutschland. Die erzielten Umsätze und Ergebnisse werden nicht in Segmente unterteilt.

14. Eventualschulden und Eventualforderungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen bei den Eventualschulden und Eventualforderungen.

15. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

bmp Holding AG, Berlin

Lagebericht für die ersten sechs Monate 2015

Geschäftsentwicklung

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Aktionären auf der Hauptversammlung am 17.06.2015 eine Änderung des Geschäftszwecks vorgeschlagen, die mit einer Mehrheit von 99,99% durch die Aktionäre angenommen wurde.

Die Gesellschaft wird jetzt als operativ tätige Industrieholding Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen erwerben und halten sowie eigene Tochtergesellschaften gründen. Der Schwerpunkt liegt hierbei vorerst im Bereich eCommerce für Living & Schlafwelten. Die nicht zur zukünftigen Ausrichtung passenden Beteiligungen sollen veräußert werden.

Aufgegebener Geschäftsbereich „Venture Capital Direktbeteiligungen“

Das Venture Capital Beteiligungsportfolio wird als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Es belief sich zum 30.06.2015 auf ein Investitionsvolumen von 16,0 Mio. € und umfasste 14 Beteiligungsunternehmen. Die Beteiligungen stammen überwiegend aus Deutschland. Zwei Beteiligungen hielt bmp per 30.06.2015 in Polen.

Neuinvestitionen werden seit Juni 2014 nicht mehr getätigt, lediglich kleinere substanzwahrende Folgeinvestments in bestehende Beteiligungen oder die Erfüllung bestehender Auszahlungsverpflichtungen wurden umgesetzt.

Organisation und Mitarbeiter

Der Vorstand unserer Gesellschaft arbeitet ohne Vergütung. Die Vorstände werden durch die bmp Beteiligungsmanagement AG vergütet, die im Rahmen eines Anlageberatungsvertrages ihre Leistung erbringt. Auf die Benennung von Ressortzuständigkeiten wird ebenso wie auf die Benennung eines Sprecher bzw. Vorstandsvorsitzenden verzichtet.

Zum Stichtag arbeitete neben dem Vorstand eine fest angestellte Mitarbeiterin bei der bmp Holding AG.

Chancen und Risiken der Periode 01.07.2015 - 31.12.2015, Risikomanagement

Risiken Geschäftsbereich „Schlafen“

Markt

Der Onlinemarkt im Schlafbereich ist im Wandel. Viele Möbelfirmen und größere stationäre Händler entdecken den neuen Markt, es ist mit mehr Wettbewerb zu rechnen. Gleichzeitig weist der Markt eine hohe Wachstumsdynamik auf.

Wettbewerb

Mit Schlafwelt.de (Otto-Gruppe) hat der deutsche Markt einen größeren Player, aber keinen Wettbewerber, der den Markt signifikant beherrscht. Angesichts der nicht vorhandenen beherrschenden Rolle eines einzigen oder weniger Wettbewerber versuchen sehr viele Firmen, diesen Markt für sich zu erschließen. Mehrere neue Onlinefirmen verlangen einen höheren Servicelevel als Standard und sorgen für einen größeren Wettbewerb im Preisbereich. Hierdurch kann das Risiko eines Margenverfalls entstehen.

Technologie

eCommerce wird immer komplizierter und zunehmend technischer. Um dem standzuhalten ist es wichtig, immer die neuesten Technologien zu nutzen, so z.B. das mobile Shopping. Das mobile Internet und weitere technische Errungenschaften erfordern gute externe Dienstleister oder ein starke interne Technikabteilung. Die Abhängigkeit von externen Dienstleistern stellt eine nicht unbedeutende Gefahr dar. Gleichzeitig sind Entwickler aktuell sehr gefragt, wodurch die Personalsuche für die interne Technikab-

teilung zunehmend schwieriger wird und das Risiko des Verlustes guter Mitarbeiter hoch ist.

Personal

Speziell am Standort Berlin, bedingt durch die vielen eCommerce Unternehmen, gestaltet sich das Rekrutieren von guten Mitarbeitern in allen Bereichen als schwierig. Speziell auf Führungsebene müssen Unternehmen mehr bieten, damit sie interessant sind. Eine mögliche Kostensteigerung im Personalbereich kann eine Folge der größeren Nachfrage sein.

Rechtsrisiken

Abmahnung und Rechtsfallen sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Handels im Onlinebereich. Dem entgegen zu wirken bedeutet einen höheren Aufwand für Prävention im Rechtsbereich. Das gilt für alle Prozesse und Bereiche auf den Domains. Kosten für Rechtsberatung und Rückstellungen bei Rechtsstreitigkeiten steigen.

Lieferantenrisiko

Trotz der großen Chance, dass viele Lieferanten den Handel im Netz neu entdecken und damit Onlinehändler immer mehr Produkte angeboten bekommen, sichern sich viele Hersteller auch vertraglich gegen Missbrauch und Strategieänderungen ab. Eine mögliche abrupte Beendigung von Geschäftsbeziehungen ist immer möglich. Dadurch kann sich das Angebot verändern und Umsätze können sich verlagern bzw. im schlimmsten Fall auch ausbleiben.

Gewährleistung/ Produkthaftung

Das Thema Gewährleistung stellt kaum Probleme dar, weil das Risiko in erster Linie durch den Hersteller getragen wird. Für importierte Produkte trägt allerdings der Importeur das Risiko einer Produkthaftung. Dadurch müssen die Qualitätsstandards für Produktprüfung sehr hoch angesetzt werden. Trotz solcher Qualitätsstandards kann das Angebot importierter Pro-

dukte eine Gefahr bei der Produkthaftung und daraus resultierenden Kosten mit sich ziehen.

Image

Das Netz ist immer transparenter und die Meinung von Verbrauchern, Verbänden und Meinungsführern (z.B. Stiftung Warentest) wird immer wichtiger. Das stellt eine große Chance, sich im Wettbewerb abzuheben, aber auch gleichzeitig eine große Gefahr dar, schnell eine Rufschädigung zu erleiden.

Produkte

Im Bereich der Schlafwelten ist der Lebenszyklus von Matratzen, Lattenrosten und Betten sehr lang, wodurch das Sortiment über Jahre gut abgestimmt werden kann. Anders ist dies im modischen Bereich, wie z.B. bei Bettwäsche. Hier ist ein schneller Abverkauf wichtig, da ansonsten Wertanpassungen bei Ladenhütern erfolgen müssen.

Forderungsausfallrisiko

Beim direkten Verkauf an Verbraucher besteht aufgrund der Zahlungsmodalitäten ein sehr geringes Forderungsausfallrisiko. Bei dem Verkauf über Plattformen, die gleichzeitig die Inkassofunktion übernehmen, besteht ein entsprechendes Risiko. Dieses Risiko wird fortlaufend durch die Geschäftsleitung überwacht.

Risiken Aufgegebener Geschäftsbereich Direktinvestments

Risiko des Geschäftsmodells

Venture Capital ist Wagnis- oder Risikokapital, dessen Gewährung das Ziel verfolgt, hohe Renditen zu erlangen. Im Vergleich zu anderen Finanzierungsformen beinhaltet Venture Capital gleichzeitig auch ein deutlich höheres Risikopotenzial und erfordert eine hohe Betreuungsin-tensität.

Zeitpunkt der Veräußerung und erzielbarer Veräußerungserlös

Die bmp Holding AG realisiert Erträge durch die Veräußerung von Beteiligungen an einen institutionellen oder industriellen Investor (Trade Sale), einen Verkauf an das Management oder im Rahmen eines Börsengangs. Durch die Änderung des Geschäftszwecks und dem damit einhergehenden Abverkauf der Minderheitsbeteiligungen kommt es zu einer Begrenzung des Ertragspotentials, da nicht mehr auf den optimalen Zeitpunkt der Veräußerung abgestellt werden kann.

Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Portfoliounternehmen

Abschreibungen auf Beteiligungen bis hin zum Totalverlust durch Insolvenz lassen sich trotz langjähriger Geschäftserfahrungen und intensivem Beteiligungscontrolling nicht vermeiden und sind insbesondere bei Frühphasenfinanzierungen nicht ungewöhnlich. Die bmp Holding AG wirkt den finanziellen Auswirkungen eines Wertverfalls von Beteiligungen durch frühzeitige Unterstützungs- und Gegensteuerungsmaßnahmen, durch kontinuierliche Verbesserung des Beteiligungscontrollings sowie durch entsprechende Risikovorsorge (Bildung von Wertberichtigungen) in ihrer bilanziellen Bewertung entgegen.

Klumpenrisiken

Die drei größten Beteiligungen vereinen rund 49% des Buchwertes der offenen Beteiligungen und Wertpapiere auf sich. Die Buchwerte der iversity GmbH, der brand eins Medien AG und der castaclip GmbH bewegen sich in einer Spanne von 2,9 Mio. € bis 3,5 Mio. €.

Risiko aus Auslandsgeschäften

Die Beteiligungen, die die bmp Holding AG im Ausland hält, unterliegen dem jeweiligen landesspezifischen Recht. Zudem unterliegen

einzelne Verträge dem jeweiligen landesspezifischen Recht. Die Gesellschaft ist somit den üblichen Gefahren und Risiken einer ausländischen Rechtsordnung ausgesetzt. Die Anwendung ausländischen Rechts sowie die landesspezifischen Gegebenheiten können so zu unvorhergesehenen Risiken führen. Zurzeit hält bmp zwei Auslandsbeteiligungen in Polen.

Haftung bei der Veräußerung von Beteiligungen

Im Rahmen des Verkaufs von Beteiligungen - unter Umständen aber auch bei der Beteiligung weiterer Investoren - kann es sein, dass die bmp Holding AG als Verkäuferin oder als Gesellschafterin Garantien insbesondere in Bezug auf Steuerverbindlichkeiten zugunsten des oder der Käufer abgeben muss. Die bmp Holding AG ist bestrebt, sofern überhaupt Garantien übernommen werden, die Haftung aus solchen Garantien und Freistellungen auf einen bestimmten Prozentsatz des Kaufpreises zu beschränken. Die bmp Holding AG kann nicht ausschließen, dass sich in Einzelfällen eine solche Haftung realisiert.

Bereichsübergreifende Risiken

Währungsrisiken

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit verschiedentlich bei Erwerb einer Beteiligung den Kaufpreis in Fremdwährung bezahlt bzw. bei der Veräußerung einer Beteiligung den Kaufpreis in Fremdwährung erhalten. Nach Veräußerung der Beteiligung kann sich zusätzlich zu einem Veräußerungsgewinn bzw. -verlust ein Kursgewinn oder -verlust realisieren. Hinzu kommt das Risiko, dass die Gesellschaft Kursverluste aus Fremdwährungsguthaben hinnehmen muss, falls keine Sicherungsgeschäfte bestehen. Auf der Beschaffungsseite besteht das Risiko, dass sich der Wareneinkauf verteuern kann.

Abhängigkeit der Gesellschaft von konjunkturellen Einflüssen und Finanzmärkten

Der wirtschaftliche Erfolg der bmp Holding AG ist in hohem Maße abhängig von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, der Entwicklung der Branchen, in die die bmp Holding investiert hat, und der Entwicklung der Finanzmärkte.

Zinsänderungsrisiken

Die Verbindlichkeiten weisen keine Zinsänderungsrisiken auf. Alle kurzfristigen Geldanlagen und Kredite sind variabel verzinst.

Gesamteinschätzung und Risikomanagement

Für alle erkennbaren Einzelrisiken hat die bmp Holding AG im Zwischenabschluss vom 30. Juni 2015 umfangreich Vorsorge getroffen.

Auf Ebene der Holding kontrolliert und begleitet der Vorstand die Entwicklung der Tochtergesellschaft persönlich. Er steht mit der Geschäftsleitung der sleepz GmbH und der Grafenfels GmbH in enger Verbindung und ist in die Entscheidungsfindung zu nicht dem Tagesgeschäft zuzurechnenden Geschäftsvorfällen eingebunden.

Der Vorstand hat das Beteiligungsmanagement für die Venture Capital Beteiligungen an die bmp Beteiligungsmanagement AG ausgegliedert. Er kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Arbeit dieses Dienstleisters durch Stichproben sowohl auf Ebene der Beteiligungen als auch auf Ebene der Gesellschaft. Es existiert ein Qualitätshandbuch.

Der Dienstleister des Anlageberatungsvertrages, die bmp Beteiligungsmanagement AG, hat ein integriertes Beteiligungscontrolling entwickelt, das eine Quantifizierung und Qualifizierung der Risiken aus dem Beteiligungsgeschäft ermöglicht. Neben einem Abgleich der Soll- und

Ist-Daten, sowohl auf Beteiligungs- als auch auf Gesellschaftsebene, ermöglicht das System ein lückenloses Reporting und erfüllt zugleich den Zweck eines Managementinformationssystems.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Venture Capital Beteiligungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs wird durch die bmp Beteiligungsmanagement AG überwacht. Die Wertansätze und die Wertentwicklung der Beteiligungsunternehmen werden quartalsweise mit geeigneten finanzmathematischen Modellen geprüft. Je nach Art und Entwicklungsgrad des Beteiligungsunternehmens werden verschiedene Bewertungsmodelle für die Evaluierung herangezogen, um zu überprüfen, ob der beizulegende Zeitwert oberhalb der fortgeschriebenen Anschaffungskosten liegt.

Die aktuelle Liquidität der bmp Holding ist für das bestehende Geschäft ausreichend, alle Verpflichtungen zu erfüllen. Aus heutiger Sicht stellt das einzelne oder kumulierte Eintreten der beschriebenen Risiken keine Gefahr für den Fortbestand der bmp Holding AG dar. Die Existenzfähigkeit der bmp Holding ist aus Sicht des Vorstandes nachhaltig und langfristig gegeben.

Integriertes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das für die Abschlüsse der bmp Holding AG maßgebliche rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagement-System umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung solcher Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses der bmp Holding AG sowie des Lageberichts notwendig sind. Diese Maßnahmen sollen das Risiko einer materiellen Falschaussage in der Buchführung sowie in der externen Berichterstattung minimieren.

Das Rechnungswesen ist zentral organisiert. Alle Dienstleistungen rund um das Rechnungswesen und das Controlling der Tochtergesellschaften und der Beteiligungen werden am Sitz der Gesellschaft durch die bmp Beteiligungsmanagement AG erbracht.

Die Tochtergesellschaft führt ihre Bücher nach HGB selbst, die Einarbeitung der Zahlen in das Konzernrechnungswesen erfolgt nach den Regeln der IFRS bei der bmp Holding AG.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf unserer Homepage www.bmp-holding.de unter „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prognosebericht

Marktumfeld

Die bmp Holding AG fokussiert sich aktuell auf das Marktsegment „Schlafwelten“, hier schwerpunktmäßig auf den Online-Handel (eCommerce). Das Segment Schlafwelten umfasst u.a. Betten, Matratzen, Bettwaren, Schlafzimmermöbel bis hin zu Accessoires. Der Online-Handel entwickelt sich in diesem Segment positiv, er gewinnt weiterhin Marktanteile. Aufgrund der positiven Entwicklung treten immer mehr Wettbewerber mit in den Markt ein, was aufgrund der Marktgröße aber noch unproblematisch ist. Konsolidierungstendenzen sind noch nicht auszumachen.

Investitionstätigkeit

Ende Juni 2015 hat die bmp Holding AG mit der Grafenfels Manufaktur GmbH eine 100% Tochtergesellschaft gegründet, die unter der Marke „Grafenfels“ eine Produktlinie im Bereich Matratzen in den Markt bringen wird. Die Markteinführung ist für das 4. Quartal 2015 geplant. Weiterhin rechnet bmp für 2015 mit der Akquisition eines weiteren Online-Händlers

aus dem Segment Schlafwelten. Darüber hinaus ist bmp zuversichtlich, weitere Exits aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich bis zum Jahresende umsetzen zu können.

Erwartete Ertragslage

bmp geht aus heutiger Sicht nicht davon aus, das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn abzuschließen. Je nach Beteiligungshöhe im Zeitverlauf wird die erste Mehrheitsbeteiligung sleepz GmbH ein Ergebnis von rund -0,3 bis -0,5 Mio. € beisteuern, auch die Grafenfels Manufaktur GmbH dürfte aufgrund des Aufbaus der Gesellschaft zu einem negativen Ergebnisbeitrag von -0,2 bis -0,4 Mio. € führen. Zusammen mit den in der Gesellschaft bestehenden Kostenstrukturen ist ein negatives Ergebnis von rund 1,5 Mio. € zu erwarten, das durch das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs und weiterer Akquisitionen noch positiv oder negativ beeinflusst werden kann.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Im dritten Quartal hat sich die Gesellschaft vollständig von den Anteilen an der K2 Internet S.A. getrennt.

Chancenbericht

Der Vorstand geht davon aus, dass das laufende Geschäftsjahr dazu genutzt wird, die Grundlagen zu legen, um in den nächsten Jahren als operativ tätige Holdinggesellschaft profitabel wachsen zu können.

Berlin, im August 2015

Oliver Borrmann

Jens Spyrka